Hoffnungsmomente aus 20 Jahren Hope Projekt (2002-2022)

2002: Erster Schultag mitten im Slum

Dicht gedrängt in einem kleinen Zimmer folgen 40 Kinder gebannt der ersten Unter-richtsstunde des Hope Projekts. Mittlerweile haben 1500 Kinder die Schule mitten im Slum besucht.

2003: Hygiene im Stundenplan

Als Slum-Schule steht das Hope Projekt vor vielen Herausforderungen: Neben Lesen und Schreiben ist auch Körperhygiene wichtiger Teil des Unterrichts. Zähne putzen ist von Anfang an besonders beliebt.

2004: Mikrokredite

Um vor allem die Mütter in den Familien zu stärken, beginnt das Hope Projekt Mikro-kredite (ca. 20 €) zu vergeben: 800 Frauen konnten sich seither mit dieser Starthilfe eine kleine Selbstständigkeit aufbauen (z. B.

2005: Sozialarbeit im Slum

Aufklärungsarbeit, Hilfe bei Suchtproble-men und Fragen des Alltags: Die Arbeit von Sozialarbeiterin Iris und ihrem Team ist von unschätzbarem Wert und trägt dazu bei, dass viele Slumbewohner dem Hope

2006: Hope Home - Signivala

Damit auch Kinder aus besonders prekären familiären Verhältnissen die Möglichkeit erhalten, eine Schule zu besuchen, wird das Hope Home eröffnet. Derzeit leben dort dank der großen Patenschaften 54 Kinder in einer

2007: Neues Schulhaus mit Küche

Im neuen Schulhaus sind nicht nur die vielen Klassenzimmer, sondern auch die Küche eine Bereicherung. Jetzt kann die Köchin die Mahlzeiten, mit denen seit Beginn des Hope Projekts die Not der Kinder gelindert wird, vor

2008: Frauen Empowerment

Nachdem Mütter den Wunsch äußern, auch lesen und schreiben zu lernen, entsteht eine Alphabetisierungsgruppe. Bald folgen weitere Ausbildungsmöglichkeiten (Nähen, Friseur, Kosmetik,…), an denen

2009: Kleine Patenschaften (HHESP)

Um Kindern aus der Hope Academy den Besuch einer weiterführenden Schule zu ermöglichen, wird das HHESP ins Leben gerufen. Für bislang 450 Kinder ein weiterer Schritt auf dem

2010: Staatliche Anerkennung

Nach acht Jahren „informeller Bildung" erfüllt sich eine große Hoffnung: Die Hope Academy erhält die staatliche Anerkennung als Schule. Eine große Wertschätzung für das Lehrerteam, das sich motiviert und engagiert für die

2011: Gründung der Minibank

Grundgedanke der Minibank ist es, dass die Kinder ihr Geld sparen, anstatt es für Glücksspiel oder Drogen auszugeben. Dabei erhalten sie 10 % Zinsen auf ihr Erspartes. Aktuell hat die Minibank 500 kleine, eifrige Anleger

2012: Hope Samvedna

Um Menschen mit Behinderung und deren Familien individuelle und wertschätzende Unterstützung anzubieten, wird das Hope Samvedna ins Leben gerufen: Je nach Be-darf werden Förderung, Therapie und Mikro-

2013: Pension Camp

Über 400 Witwen sowie alte und behinder-te Menschen - alle Analphabeten - nehmen erstmalig die Hilfe des Hope Projekts beim Ausfüllen von Anträgen in Anspruch – für viele das erste Mal, dass sie so Zugriff auf

2014: Andrew Masih

Das Hope Team wird erweitert: Von Beginn an ist Sozialarbeiter Andrew, der alle durch seine Offenheit, seine wertschätzende Art und seine Ideen begeistert, eine große Bereicherung für die Hope-Familie. Er stirbt 2021 an

2015: Neues Dach für die Schule

Ab jetzt müssen Schüler und Lehrer weder Monsun noch die große Hitze länger fürchten. Sie können ihre große Dachterrasse dank eines neuen Blechdachs zu jeder Zeit als Versammlungsort und für weitere

2016: Aditi Projekt

Freiheit und Sicherheit für junge Mütter sind die zwei grundlegenden Ziele des Aditi-Projekts. Handgewebte Stoffe von KKM Handweaving werden von ihnen in traditio-neller indischer Blockdrucktechnik gestaltet und zu

2017: Praktikanten

Wie mittlerweile über 50 Praktikanten aus Deutschland sind Margareta und Annerose längere Zeit vor Ort im Hope Projekt. Ein toller Austausch zwischen den Kulturen, der neue Ideen hervorbringt: ein Garten im Hope

2018: Ausbildung & Studium

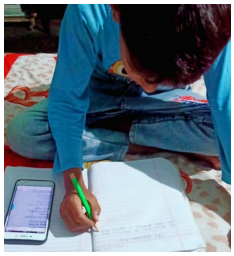
Alle sind voller Stolz und Dankbarkeit, als die ersten Jugendlichen aus dem Hope Pro-jekt dank der Patenschaftsprogramme die 12. Klasse beenden. Mit dem Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums

2019: KKM

Das Hope Projekt unterstützt nun auch die 120 Weber von KKM Handweaving, um ihnen einen würdevollen Ruhestand zu ermöglichen. Von ihnen stammen die schönen handgewebten Stoffe für die Produkte des Hope Aditi

2020: Community Kitchen

Als im ersten Lockdown die Menschen im Slum von Hunger bedroht sind, gelingt es Manju und Lawrence nur durch unermüdli-chen Einsatz, eine Community Kitchen ein-zurichten. Sie kochen und verteilen gemein-sam mit



2021: Homeschooling

Mit dem Aufkommen der Delta-Variante wird die Lage in Indien immer dramati-scher. Wenigstens der Distanzunterricht für die Schüler kann dank der Unterstützung der Slumbevölkerung, die ihre Smart-phones an die Kinder